

# SÜNTEL-BUCHEN-PROJEKT



Abbildung 1: Süntel-Buchen-Allee in Bad Nenndorf, Kurpark

# SÜNTEL-BUCHEN-PROJEKT

DOKUMENTATION

Stand: 2020-06-19

Das Projekt wurde gefördert durch:



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Fonds für  
regionale Entwicklung



Auftraggeber:



**NATURPARK  
WESERBERGLAND**

Geschäftsstelle:  
Süntelstraße 9  
31785 Hameln

[naturpark@hameln-pyrmont.de](mailto:naturpark@hameln-pyrmont.de)  
[www.naturpark-weserbergland.de](http://www.naturpark-weserbergland.de)

Auftragnehmer:



PLANUNGSBÜRO  
**FLASPÖHLER**

**PETER FLASPÖHLER**

ARCHITEKT & STADTPLANER  
FALKENWEG 16  
31840 HESSISCH OLDENDORF  
FON: 0 (049) 51 52 – 96 24 66  
[peter.flaspoehler@t-online.de](mailto:peter.flaspoehler@t-online.de)  
[www.peter-flaspoehler.de](http://www.peter-flaspoehler.de)

Bearbeitung:

**Barbara Wiebusch**  
Dipl. Ing. Landschaftsplanung

## Gliederung

1	Einleitung und Aufgabenstellung	3
2	Methodik und Umsetzung	4
2.1	Vorgehensweise und Projektbausteine	4
2.1	Aufbau des Projektes	4
3	Dokumentation der vorhandenen Süntel-Buchen-Bestände	5
3.1	Recherche zu dokumentierten Vorkommen	5
3.2	Bestandsaufnahme bestehender Vorkommen im Naturpark	5
4	Öffentlichkeitsarbeit	7
4.1	Informationstafeln	7
4.2	Flyer	9
4.3	Abstimmungstermine	10
5	Neupflanzungen	11
6	Fazit und Ausblick	11



*„Steht man darunter, so ist der Blick in das Astwerk überaus interessant. Da wächst so ein Ast ein paar Meter lang zielbewusst nach Westen, dann fällt ihm ein, das könnte doch ein Irrtum sein, und er biegt rasch entschlossen im rechten Winkel um nach Süden. Und nach noch nicht einem halben Meter kommt ihm eine neue Laune, und wieder biegt er im rechten Winkel ab, vielleicht nach Osten zurück, – das alles in ungefähr horizontaler Lage – , und dann fällt ihm ein, dass Luft und Licht auch schöne Dinge sind, und er strebt nach oben, – womit er aber nicht weit kommt.“*

Clementine Freifrau v. Münchhausen

## 1 Einleitung und Aufgabenstellung

Der Naturpark Weserbergland hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Süntel-Buche, die ihr natürliches Verbreitungsgebiet im Süntel und Deister hat, als Charakterbaum des Naturparks zu erhalten und zu fördern und einer breiten Öffentlichkeit nahe zu bringen. Daher wurde im Jahr 2016 von der Naturparkverwaltung das sogenannte Süntel-Buchen-Projekt initiiert und nach Anerkennung durch die Stiftung Landschaftswerte als EU-Projekt in die Förderung aufgenommen. Träger des Naturparks sind die Landkreise Schaumburg und Hameln-Pyrmont. Das Projekt ist Ende Juni 2020 abgeschlossen worden.

Vorrangiges Ziel des Projektes war es, die einzigartige und für die Region Deister-Süntel einstmals charakteristischen Süntel-Buchen als Beitrag zur Sicherung und Förderung der biologischen Vielfalt in ihrem Bestand zu erhalten und wieder zu vergrößern. Zudem soll diese einzigartige Baumart der Bevölkerung sowie den Besuchern des Naturparks nahegebracht werden. Die Auswahl der Orte für Neupflanzungen wurde einerseits bestimmt von naturbedingten Standortansprüchen der Süntel-Buche selbst (Wald mit entsprechenden Bodenbedingungen), andererseits von dem Ziel der Umweltbildung geleitet. Hierbei standen eher touristisch interessante oder für die Öffentlichkeit gut zugängliche Standorte im Fokus. Die Öffentlichkeitsarbeit wurde durch Informationstafeln an vorhandene und sowie neugepflanzte Süntel-Buchen und einem begleitenden Flyer unterstützt.

Mit diesem Projekt hat der Naturpark verschiedene Initiativen in der Region zur Förderung der Süntel-Buche aufgegriffen und zu einem zielgerichteten Gesamtkonzept gebündelt. Ausgangspunkt war dabei das Süntel-Buchen-Arboretum in Bad Münder, wo in privater, ehrenamtlicher Arbeit die Nachzucht der Süntel-Buche betrieben wird. Hinzu kam das Bestreben der Nie-

dersächsischen Landesforsten, auf ihren Flächen Süntel-Buchen wieder zu etablieren und an ihrem Naturstandort zu fördern. Darüber hinaus gibt es weitere private Initiativen an verschiedenen Orten des Naturparks, die es sich zum Ziel gesetzt haben, die Süntel-Buchen durch Neuanpflanzung zu fördern.



Abbildung 3: 180 Jahre alte Süntel-Buche im Volkspark Lauenau

Abbildung 2 (auf Seite 2): Clementine Freifrau v. Münchhausen; Abdruck mit freundlicher Genehmigung von Otto Graf v. Blomberg

## 2 Methodik und Umsetzung

### 2.1 Vorgehensweise und Projektbausteine

Das PLANUNGSBÜRO FLASPÖHLER wurde im Juli 2018 mit der Umsetzung eines Teilbereichs des Süntel-Buchen-Projektes beauftragt. Die Aufgabe gliederte sich wie folgt:

- Bestandaufnahme, Dokumentation und Bewertung der bestehenden Vorkommen auf der Grundlage vorhandener Informationen
- Konzeption des Projekts und des Projektablaufs
  - durch Bildung einer begleitenden Experten- bzw. Arbeitsgruppe
  - Festlegung der Bestände, die für die Öffentlichkeitsarbeit genutzt werden sollen
  - Standortsuche für Neupflanzungen
- Erarbeitung einer Mustervereinbarung zur nachhaltigen Sicherung der Bestände
- Öffentlichkeitsarbeit bzw. Wissensvermittlung
  - durch inhaltliche und grafische Aufbereitung sowie Herstellung von 10 Informationstafeln
  - Aufstellstandorte festlegen und Tafeln aufstellen
  - inhaltliche und grafische Aufbereitung sowie Druck eines Infolyers
- Zusammenfassende Projektdokumentation mit Texten, Fotos und Plänen (analog und digital)

Die Teilnahme an Informations- und Austauschtreffen mit den Akteuren von Naturschutz, Forst, Tourismus und Naturpark sowie Vertretern des

Vereins Süntel-Buchen-Freunde e.V. (siehe Kap. 4.3) waren ebenfalls Teil des Auftrags.

### 2.2 Ablauf des Projektes

Zunächst stand die Recherche über mögliche Vorkommen von Süntel-Buchen im Naturpark im Vordergrund. Danach wurden die Ergebnisse dieser Recherche im Gelände überprüft und korrigiert bzw. ergänzt.



**Abbildung 4: 180 Jahre alte Süntel-Buche in Bad Münster, Steinhof**

In Verbindung mit den ermittelten Standorten von Süntel-Buchen wurden die möglichen Standorte für Neuanpflanzungen überlegt. Maßgebend sollten hier die gute Erreichbarkeit und öffentlichkeitswirksamen Aspekte der

Standorte sein. Zudem sollten sie innerhalb des Naturparks gut verteilt vertreten sein.

### 3 Dokumentation der vorhandenen Süntel-Buchen-Bestände

#### 3.1 Recherche zu dokumentierten Vorkommen

Zu Beginn der Arbeit stand die Suche im Internet sowie in der Literatur nach Süntel-Buchen-Standorten innerhalb des Naturparks Weserbergland. Ergänzt wurde diese Suche durch persönliche Gespräche, z. B. mit Vertretern der Forstgenossenschaft Süntel.

Die beiden nachfolgenden Internetseiten lieferten die wichtigsten Hinweise auf Süntel-Buchen-Vorkommen im Naturpark Weserbergland:

[www.suentelbuchen.info](http://www.suentelbuchen.info) und [www.suentelbuchen.de](http://www.suentelbuchen.de)

Die erste Internetseite ist die Informationsseite des Freundeskreises Süntel-Buchen e.V. innerhalb des Heimatbundes Niedersachsen, Ortsgruppe Bad Münden. Die zweite Adresse wurde von Herrn Ralf Schröder aus Bad Nenndorf erstellt, der leider 2005 verstorben ist.

Darüber hinaus gibt es eine Vielzahl von privaten Interneteinträgen über Süntel-Buchen in ganz Deutschland.

Ein umfassendes Kompendium über das Thema Süntel-Buchen liefert das Buch von Gerhard Dönig aus Erlangen. Darin wird nicht nur vielseitig über Entstehen, Wuchs etc. der Süntel-Buche berichtet, sondern es sind auch eine Vielzahl von Süntel-Buchen-Vorkommen dokumentiert:

Dönig, Gerhard (2014): Süntel-Buchen in Deutschland, Frankreich, Dänemark, Schweden und sonst in Europa. Herausgegeben von der Ortsgruppe Bad Münden des Heimatbundes Niedersachsen e.V., Erlangen.

2. Auflage ISBN 978-3-00-044807-2



Abbildung 5: Alte Süntel-Buche am Naturstandort Dachtelfeld

#### 3.2 Bestandsaufnahme bestehender Vorkommen im Naturpark

Der nächste Schritt war die Überprüfung und Dokumentation der recherchierten Süntel-Buchen vor Ort. Dabei wurde nicht nur der jeweilige Standort überprüft, sondern auch die Größe des Baums, der Stammumfang, die Vitalität und das geschätzte Alter, dokumentiert und mit Foto festgehalten. Das Ergebnis ist in nachfolgender Tabelle zusammengefasst. Die vollständige Tabelle befindet sich in der Materialsammlung, ebenso die Fotodoku-

mentation. Die Arbeitskarte in Abbildung 7 zeigt die Standorte der vorhandenen Süntel-Buchen im Naturpark.

	A	B	C	D	E	F	G	H
1	<b>Baumkataster Süntel-Buche im Naturpark Weserbergland</b>							
2	Nr.	Foto-Nr.	Standort	Größe		Vitalität	Bedeutung für die Öffentlichkeitsarbeit	
3	(t. Plan)			Kronenbreite	Stammumfang in 1 m Höhe	Baumhöhe	gesund/abgängig/ mit leichten Schäden	
4								
5	1		<b>Raden:</b>					
6		1.1.1 - 4	Tilly: toter, verrotter Baumstammrest				abgestorben	Dokumentation des Standortes einer historischen Süntel-Buche, brach im Alter von 255 Jahren zusammen
7		1.C	Nähe Tilly Westeregge	8 m	U = 1 m	~ 6 m	vital	nachwachsender Sämling
8		1.2.1 - 4	Straße Zur Süntelbuche, von Auetal kommend	20 m	U = 2,80 m	~ 15 m	abgängig, Stamm hohl	2 Ex., keine richtige Wegeverbindung, mitten im Wald
9		1.4 - 1.5		9 m	U = 1 m	6 m	vital	mit guter Infotafel, schöne Aussicht vom Rastplatz
10	2		<b>Langenfeld</b>					
11			Parkplatz Dachtfeldstraße:					
12		2.0 - 2.2	4 Stück	9 m	U = 1 m	4 m	vital	öffentlich, gut zugänglich
13		2.6 - 2.7	2 Stück	8 m	U = 1 m	3 m	vital	öffentlich, gut zugänglich
14	3		<b>Dachtfeld/Weserberglandweg</b>					
15			Dachtfeldhütte					am Wanderweg E1/Weserberglandweg gelegen
16			Wiese bei Dachtfeldhütte					von der Wanderhütte aus gut sichtbar, ca. 30 Stk.
17	4	4.3.1 - 8	<b>Hülsede</b>					
18			Hülsede Kriegerdenkmal				vital bis abgängig, ca. 100 J.	Süntel-Buchen am Naturstandort
19			Krakes Ruh'	div.	U = ~ 1 m	div.	vital bis abgängig	abgelegen, mehrere Exemplare am Naturstandort, im Bachbett bei Krakes Ruh'
20	5		<b>Hohenstein</b>					
21		5.2.1 - 9	Parkplatz Kreuzsteinquelle	11 m	U = 1,20 m	5 m	vital, ca. 35 J.	Blutbuche, öff. gut zugänglich (Wiese am Parkplatz)
22			div. Exemplare im Wald					

Abbildung 6: Auszug aus der Tabelle der kartierten Bestände

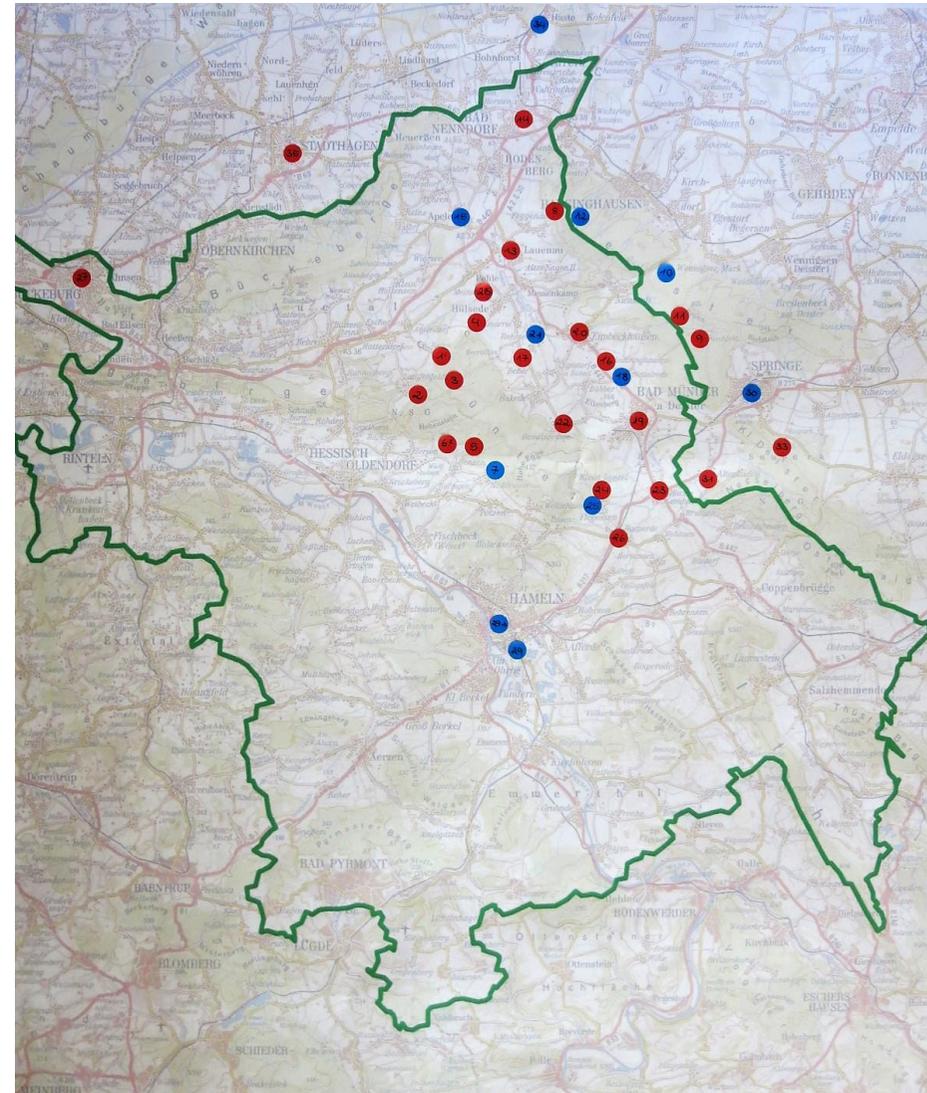


Abbildung 7: Arbeitskarte Naturpark mit Standortnummern

## 4 Öffentlichkeitsarbeit

### 4.1 Informationstafeln

Ein wesentlicher Bestandteil der Öffentlichkeitsarbeit sollte in der Information vor Ort an vorhandenen und neu gepflanzten Süntel-Buchen liegen. Dafür wurden zum einen im Naturpark gut positionierte und für die Öffentlichkeit erreichbare, vorhandene Süntel-Buchen ausgewählt, zum anderen ebensolche Standorte für Neupflanzungen ausgesucht. Im Rahmen des Süntel-Buchen-Projektes waren dafür 10 Informationstafeln vorgesehen.

Inhaltlich wird auf diesen Informationstafeln kurz über Geschichte, Vorkommen und Wissenswertes der Süntel-Buchen berichtet und anhand einer Karte die Standorte von sehenswerten Süntel-Buchen-Vorkommen und Neupflanzungen innerhalb des Naturparks aufgezeigt. Verwendet wurde die Karte die auf allen Dokumentationen des Naturparks vorhanden ist und damit einen Wiedererkennungswert für den Betrachter darstellt.

Die Informationstafeln (Maße: 60 cm x 40 cm) wurden auf Alu-Dibond-Trägerplatten gedruckt (Auftragnehmer für Layout und Druck war Martin-Design & Print) und auf Edelstahlträgergestelle (Hersteller: Edelstahl-Anlagen GmbH, Steinbrinksweg 2c 31840 Hessisch Oldendorf) aufgeklebt. Diese Gestelle wurden an den jeweiligen Süntel-Buchen-Standorten stand-sicher einbetoniert (ausführende Firma: Steinwerke Engelmann, Hauptstraße 55, 31840 Hessisch Oldendorf).

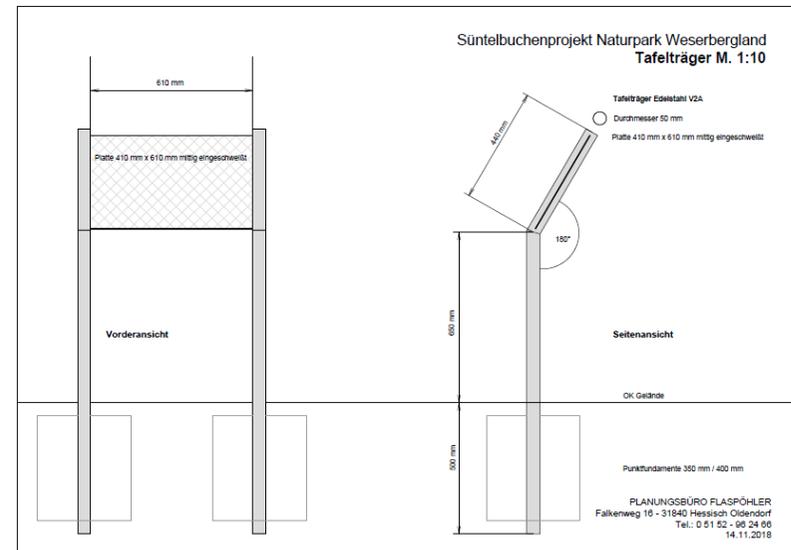


Abbildung 8: Bauskizze der Infotafel-Träger aus Edelstahl



Abbildung 9: Beispiel einer Informationstafel, hier der Standort Lauenau

An vier Standorten von vorhandenen, imposanten Süntel-Buchen wurden Informationstafeln aufgestellt. Zudem erhielten alle großen Süntel-Buchen (Höhe ca. 4 m, Alter ca. 20 Jahre) aus der Baumschule Bruns (siehe Kap. 5) eine Informationstafel. Am JBF-Centrum auf dem Bückeberg wurde eine Tafel an drei kleineren Süntel-Buchen aus der Baumschule Röhler aufgestellt. Abbildung 10 zeigt die Informationstafel- und Pflanzstandorte im Naturpark. Weiterhin wurden alle Standorte durch einen Lageplan und mit Fotos dokumentiert. Alle Abbildungen befinden sich im Materialband, hier werden nur beispielhaft einige Abbildungen aufgezeigt.

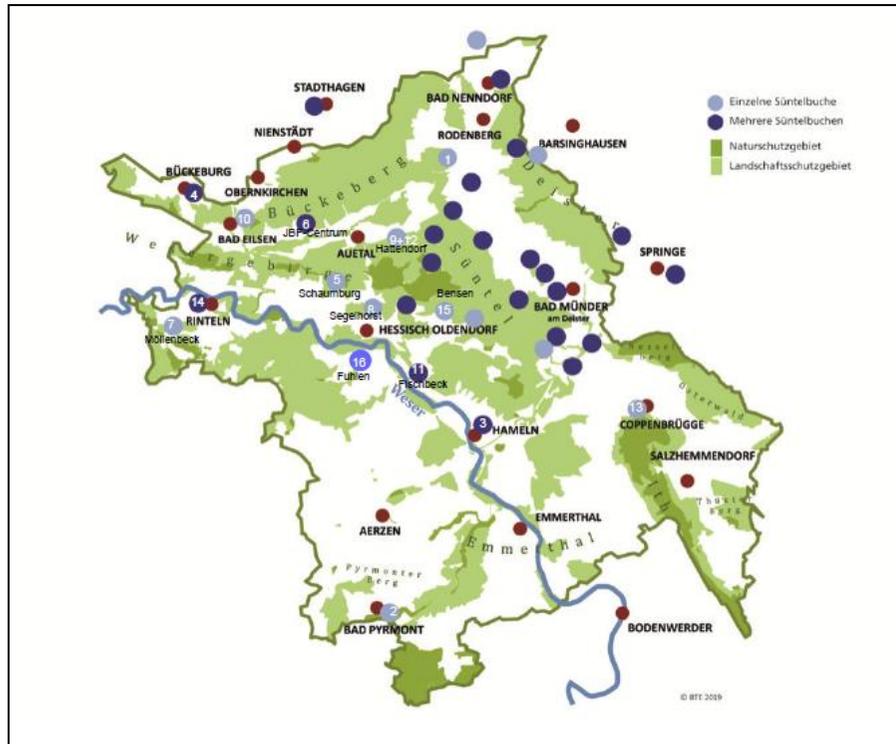


Abbildung 10: Lage der Informationstafeln und Neupflanzungen im Naturpark

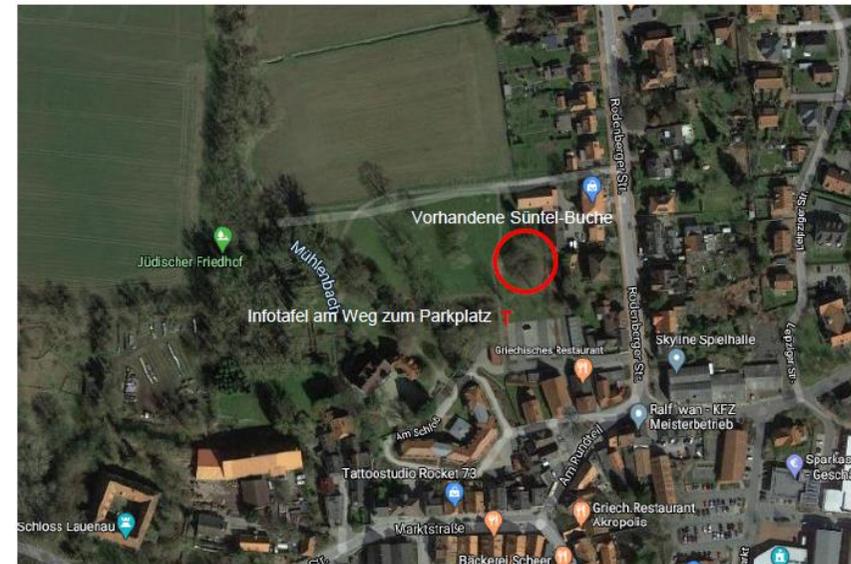


Abbildung 11: Dokumentation der Standorte der vorhandenen Süntel-Buche und der Informationstafel im Volkspark Lauenau im Luftbild



Abbildung 12: Infotafel und alte Süntel-Buche im Volkspark Lauenau

Wegen des großen Interesses an den Süntel-Buchen-Pflanzungen wurden auf Anfrage noch weitere Infotafeln gedruckt, so dass nun insgesamt 10 auf den vorgesehenen Infotafelständern und weitere fünf Info-Tafeln ohne Ständer zur Wandmontage vorhanden sind:

**Infotafeln auf Ständern:**

- Lauenau, Volkspark
- Bückeberg, Schlosspark
- Bad Pyrmont, Kurpark
- Hameln, Bürgergarten
- Schaumburg, Burg
- Bad Eilsen, Engl. Garten
- Hattendorf, Friedhof
- Möllenbeck, Domäne
- Segelhorst, Kirche
- JBF Centrum Bückeberg

**Infotafeln zur Wandmontage:**

- Fischbeck, Stiftgarten
- Coppnenbrügge, Wanderhütte
- Rinteln, Schlingpark
- Bensen, Forsthütte
- Hattendorf, Kirche

Alle 15 Info-Tafeln sind im Materialband zusammengestellt.

**4.2 Flyer**

Einen weiteren Baustein der Öffentlichkeitsarbeit stellte die Erarbeitung eines Informationsflyers dar. Er ist unabhängig von den Informationstafeln zu verwenden und führt sehenswerte Süntel-Buchen-Vorkommen im Naturpark auf der bekannten Naturparkkarte auf, die touristisch interessant und gut erreichbar sind. Die Hintergrundinformation über die Süntel-Buchen ist hier etwas ausführlicher gestaltet und mit Hinweisen auf weitere Informationsmöglichkeiten regt dieser Flyer zum Besuch von Süntel-Buchen-Standorten an:



Abbildung 13 und 14: Vorder- und Rückseite des Flyers

### 4.3 Abstimmungstermine

Im Rahmen des Süntel-Buchen-Projektes fanden zwei umfangreiche Abstimmungstermine (am 28.01.2019 und am 11.03.2019) in den Räumen des Landkreises Hameln-Pyrmont statt. Hier wurden Informationen der verschiedenen Akteure von Landkreis, Forst, Tourismus und Naturparkmitarbeitern sowie dem beauftragten PLANUNGSBÜROS FLASPÖHLER ausgetauscht und die jeweiligen Sach- und Planungsstände präsentiert. Eine Liste der beteiligten Akteure sowie die Präsentationen und Protokolle befinden sich im Materialband.

## 5 Neupflanzungen

Da die vorhandenen, alten Süntel-Buchen-Bestände langsam absterben werden und die Süntel-Buche innerhalb des Naturparks wieder vermehrt etabliert werden soll, sind umfangreiche Neupflanzungen geplant bzw. bereits durchgeführt worden.

Die Forstverwaltung in Hessisch Oldendorf plant, im neu ausgewiesenen Naturwaldgebiet Süntel (1.300 ha Naturwald ohne Pflege und Holzernte, und damit nach dem Naturpark Harz die zweitgrößte Naturwaldfläche in Niedersachsen) die Pflanzung von ca. 600 Süntel-Buchen aus dem Süntel-Buchen-Arboretum Nettelrede bei Bad Münden am Naturstandort, um die Süntel-Buche in ihrem natürlichen Verbreitungsgebiet Süntelgebirge wieder zu etablieren.

Ein Vorreiter in Sachen Süntel-Buchen-Pflanzung stellt das Stift Fischbeck dar, das als „Auftakt“ des Süntel-Buchen-Projektes drei große Süntel-

Buchen aus dem Arboretum bei Nettelrede bereits im Jahre 2016 im Stiftgarten pflanzen ließ.

Zudem sind im Rahmen des Süntel-Buchen-Projektes Süntel-Buchen gekauft worden, um diese an öffentlichkeitswirksamen Orten zu pflanzen und damit einer breiteren Bevölkerung nahe zu bringen. Fünf große Exemplare von verschulten Süntel-Buchen konnten bei der Baumschule Bruns in Bad Zwischenahn erworben werden. 10 weitere Süntel-Buchen stammen aus der Eigenzucht der Baumschule Röhler in Heuerßen/Bad Nenndorf. Alle erworbenen Süntel-Buchen stammen von ihrer Ursprungsherkunft aus dem Süntel-Gebiet und wurden vegetativ vermehrt.



**Abbildung 15: Süntel-Buchen-Neupflanzung und Informationstafel im Englischen Garten in Bad Eilsen**

Die Stadt Rinteln hat in Eigenregie neben den zwei Süntel-Buchen aus der Baumschule Röhler, die im Rahmen des Süntel-Buchen-Projektes gestellt

wurden, noch ein weiteres Exemplar aus der Baumschule Bruns erworben sowie eine Süntel-Buche aus der Baumschule Kewel bei Springe/Eldagsen. Somit stehen allein in Rinteln nun vier Süntel-Buchen: im Schlingpark (eine große aus der Baumschule Bruns), am Alten Hafen (Baumschule Kewel) und im Generationenpark (zwei Süntel-Buchen von der Baumschule Röhler).

Darüber hinaus sind für die Zukunft weitere geeignete Standorte für Neupflanzungen von Süntel-Buchen innerhalb des Naturparks geprüft worden. Favorisiert werden dabei insbesondere Standorte an Kirchen oder aber auch an den Wanderparkplätzen am Süntel.

#### **Standorte für Neupflanzungen:**

##### Im Naturwaldgebiet

- An den Süntelparkplätzen
- Baxmannbaude
- Höllenmühle / Wasserfall Langenfeld
- Am Weserberglandweg
- Schillathöhle
- Süntelturm

##### Außerhalb des Naturwaldgebiets

- Restaurant Forsthaus Heisenküche
- Restaurant Forsthaus Blumenhagen
- Restaurant Finkenborn/Klütberg Hameln
- Hamelspringe, Quelle der Hamel (Privatgelände)
- Klippenturm
- Idatum
- Bad Münden, Restaurant Bergschmiede
- Hessisch Oldendorf, BDH-Klinik Parkanlage
- An Kirchen (Großenwieden, Kathrinhagen etc.)

## **6 Fazit und Ausblick**

Das Süntel-Buchen-Projekt trägt durch seine einzelnen Maßnahmen (Dokumentation der Bestände, Neupflanzungen und Öffentlichkeitsarbeit durch Informationstafeln und Flyer) zum Erhalt, der Erweiterung des Bestandes durch Neupflanzungen und Bekanntmachen für einen breite Öffentlichkeit und den Tourismus im Naturpark Weserbergland als maßgeblicher Baustein bei.

Als einzigartige Baumart des Süntel innerhalb des Naturparks soll die Süntel-Buche als Charakterbaum auch weiterhin immer stärker etabliert werden.

Weitere Schritte sollten nach Abschluss des Süntel-Buchen-Projektes folgen. So muss der Ausbau des Themas „Süntel-Buche“ auf der Homepage des Naturparks im Vordergrund stehen. Auch weitere Anpflanzungen von Süntel-Buchen müssen vorgenommen werden, um die Bestände zu verfestigen. Das Interesse daran ist, wie sich im Laufe des Projektes gezeigt hat, groß. Die Zusammenarbeit aller Akteure im Naturpark zum Thema „Süntel-Buche“ sollte ausgebaut und gepflegt werden. Auch können sich, wie am Beispiel Bad Münden geschehen, weitere Projekte anschließen. In Bad Münden wurde mit Leader-Mitteln ein Radwanderweg in Bad Münden rund um die Süntel-Buche erarbeitet und ausgewiesen. Wanderwegekonzepte im Naturpark zu Süntel-Buchen-Standorte, pädagogische Arbeit für Schulen oder Kindergärten sowie thematische Führungen sind denkbar.

Insgesamt wird das „Süntel-Buchen-Projekt“ als erster, wichtiger Schritt zum gesteckten Ziel, diese bizarre, einzigartige Baumart im Naturpark „Weserbergland“ zu etablieren, beitragen. Weitere Schritte müssen folgen.

**Es folgt Teil 2, der Materialband als gesondertes Dokument**